

Gemeinde (Kirche); 5) Nationalismus: Zuordnung der Kirche zu den einzelnen Volkstümern.

Zur Erneuerung des mönchischen Lebens im Sinne der Spiritualisierung und praktischen Aktivierung äußerten sich der Mönch *Th. Dionysiatis* und der Leiter der Apostoliki Diakonia, Prof. *A. Phytrakis*. (Zum Verlauf der Panorthodoxen Gregor Palamas-Feiern und deren Echo in der Gesamtorthodoxie siehe „Informationen aus der Orthodoxen Kirche“ VII, 1960, 2, hg. vom Kirchlichen Außenamt der Evangelischen Kirche in Deutschland).

Frankfurt/M.

Hildegard Schaefer

Nicholas Cabasilas: A Commentary on the Divine Liturgy, transl. by J. Hussey, Mc. Nulty, Intr. R. French. London (SPCK) 1960. XI, 120 S., geb. sh. 18/6.

Der Wiederentdeckung der byzantinischen Theologie des 14. Jh. trägt auch die englische Übersetzung der bis heute einzig dastehenden Beschreibung und Deutung der „Göttlichen Liturgie“ des Nikolaos Kabasilas Rechnung, eines Zeitgenossen und Anhängers von Gregor Palamas (zu dieser positiven Beurteilung der Beziehung der beiden großen Theologen des 14. Jh. kommt am Schluß auch H. G. Beck, *Byz. Handbuch II*, 1 München 1959 S. 727 gegenüber gegenteiligen Äußerungen S. 367 u. s.). Eine französische Übersetzung hatte S. Salaville bereits 1943 in Paris veröffentlicht. Die von Patriarch Jeremias II. von Konstantinopel in seinem Briefwechsel mit den Tübinger Theologen 1573 ff. übernommenen Stücke finden sich deutsch in: „Wort und Mysterium“, *Dokumente der Orth. Kirchen zur Ökum. Frage*, Bd. II: *Der Briefwechsel über Glauben und Kirche 1573–1581 zwischen den Tübinger Theologen und dem Patriarchen von Konstantinopel*, hg. vom Außenamt der EKD, Witten 1958, S. 86 ff., vgl. S. 52).

Die flüssige englische Übersetzung kommt dem Verständnis des Lesers durch kleine (nicht gekennzeichnete) Glättungen und erklärende Zusätze entgegen, wobei sich doch auch leichte Verdunkelungen und Verschiebungen des theologischen Gehaltes ergeben können. 22 Seiten Einführungen (S. X wird die „Göttliche Lichtschau“ der Hesychasten fälschlich als Schau des „Göttlichen Wesens“ bezeichnet) und Auszüge aus dem englischen Text der Chrysostomos-Liturgie vervollständigen die Publikation zu einem guten Handbuch über den orthodoxen Gottesdienst für den gebildeten Laien.

Frankfurt/M.

Hildegard Schaefer

Reformation

Bibliographie de la Réforme 1450–1648. Ouvrages parus de 1940 à 1955.

Hrsg. von der Commission internationale d'histoire ecclésiastique comparée au sein du Comité international des sciences historiques. Deuxième fasc.: Belgique. Suède. Norvège. Danemark. Irlande. États-Unis d'Amérique. Leiden (Brill) 1960. 158 S., brosch. hfl. 9,-. Troisième fasc.: Italie. Espagne. Portugal. Leiden (Brill) 1961. 138 S., brosch. hfl. 9,-.

Erfreulich schnell schreitet diese neue Bibliographie zur Geschichte der Reform und der Reformation voran: drei Jahre nach Erscheinen des ersten Heftes (Deutschland und Niederlande) können schon die Hefte 2 und 3 angezeigt werden, die den wissenschaftlichen Ertrag der Jahre 1940 bis 1955 aus neun anderen Ländern festhalten sollen. Weitere Listen werden vorbereitet, und die Herausgeber – L. Willaert, J. N. Bakhuizen van den Brink, G. Ritter, J.-R. Palanque, L.-E. Halkin, M. Pacaut – planen, diese Publikation in Zehn-Jahres-Abständen für alle in Frage kommenden Länder herauszubringen.